## Technisches Merkblatt

# HECK KHP

**(Kunstharzputz)**

**HECK KHP:**

Organischer dünnschichtiger Dekorputz auf Kunstharz-Dispersionsbasis nach europäischer Norm (EN 15824;2009)

**Eigenschaften:**

Gebrauchsfertiger, dünnschichtiger, wasserabweisender Dekorputz für den Außen- und Sockelbereich. Geeignet auch auf HECK MultiTherm Wärmedämm-Verbundsystemen EPS und K+A ZF.

– leicht zu verarbeiten

– wasserverdünnbar

– Verschiedene Putzweisen: Kratzputzstruktur KC1,5, KC2, KC3 und Reibeputzstruktur R2, R3

– wasserdampfdiffusionsfähig

– hoch wasserabweisend

– witterungsbeständig

Farbtöne: weiß oder nach Color Sensation Farbtonblock, andere Farbtöne auf Anfrage

**Anwendungsbereich:**

– außen

– in HECK MultiTherm-Dämmsystemen EPS und K+A ZF

– auf mineralischen und organischen Untergründen

Für darüber hinausgehende Verwendungen haftet der Anwender selbst.

**Zusammensetzung:**

Polymerdispersion, Marmorkörnungen, Pigmente

**Technische Daten:**

| | |
|---|---|
| $s_d$-Wert nach EN ISO 7783-2 | V1 hoch |
| w-Wert nach EN 1062-3 | W 2 mittel |

**Verbrauch:**

| Putzweise: | Verbrauch: |
|---|---|
| HECK KHP KC1,5 (Kunstharzputz KC1,5) | ca. 2,2 kg/m² |
| HECK KHP KC2 (Kunstharzputz KC2) | ca. 3,2 kg/m² |
| HECK KHP KC3 (Kunstharzputz KC3) | ca. 4,0 kg/m² |
| HECK KHP R2 (Kunstharzputz R2) | ca. 2,7 kg/m² |
| HECK KHP R3 (Kunstharzputz R3) | ca. 3,6 kg/m² |

Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um ermittelte Durchschnittswerte aus der Praxis. Es kann je nach Auftragsdicke und Untergrund ein geringfügiger Mehr- oder Minderverbrauch auftreten.

**Verarbeitungs- und Untergrundtemperatur:**

mindestens + 5 °C (Tag- und Nachttemperatur). Ein Unter- oder Überschreiten der Temperaturen während der Erhärtungsphase (mehrere Tage) kann die Produkteigenschaften nachhaltig ungünstig beeinflussen.

Bei kühler Witterung bzw. dauerhaft oder wiederkehrender hoher relativer Luftfeuchte (über 90 %) ist kein Abbinden des Putzes möglich. Auch teilweise erhärteter Putz kann durch Feuchtigkeitseinwirkung erneut angelöst werden.

**Putzgrund/ Putzgrundvorbereitung:**

Der Untergrund muss rissfrei, planeben, sauber, staub- und fettfrei, fest und trocken sein (Kondensatbildung beachten). Unterputze nicht filzen, nur eben abziehen, Mörtelgrate entfernen.
Arbeitsbereich unbedingt vor Beginn der Arbeiten gut abdecken. Ein Voranstrich mit HECK UG (Universalgrundierung) ist vorzunehmen, am Folgetag kann dann der Putz aufgebracht werden.

Mineralische Putze CS II-IV nach DIN EN 998-1 (P II-IV nach DIN V 18 550), zementfreie Spachtelmassen, Beton, Faserzement, Gips- oder Gipskartonplatten, Hartfaserplatten, Spanplatten, Sperrholz, feste Anstriche. Die Anwendung von Unterputzen der HECK Wall Systems GmbH wird empfohlen, da deren technische Eigenschaften auf die Beschichtung mit HECK KHP (Kunstharzputz) abgestimmt sind. Alle Unterputze müssen durchgehärtet und trocken sein (Standzeit gemäß gültigem technischen Merkblatt).

Im Sockelbereich, auf stark saugenden oder speziellen Untergründen (z. B. Faserzement, Beton) ist ein einmaliger Voranstrich mit Rajasil TG W (Tiefengrund W) erforderlich.

Auf alkaliarmen oder gering saugenden Untergründen, wie z. B. HECK K+A *ZF,* darf der Grundieranstrich entfallen.

**Verarbeitung:**

Gebindeinhalt mit einem langsam laufenden Rührwerk gründlich aufrühren. Gegebenenfalls kann zur Konsitenzregulierung 250 - 400 ml Leitungswasser zugegeben werden. Mit rostfreier Stahlglättkelle in Kornstärke aufziehen und bei KC-Struktur mit Kunststoff- oder Stahltraufel verscheiben. Bei Reibeputz-struktur mit Kunststofftraufel arbeiten. Maschineller Auftrag möglich. Es soll nass-in-nass gearbeitet werden, um Stöße zu vermeiden. Bei größeren Flächen soll auf jedem Gerüst ein Mann arbeiten.

**Nachbehandlung:**

Der frische Putz muss bis zur Durchhärtung vor zu schnellem Wasserentzug (Sonne, Wind, hohe Temperaturen), Frosteinwirkung und Regen geschützt werden.

**Nachträgliche**

Es eignen sich wasserdampfdiffusionsfähige, wasserabweisende Anstrichsysteme, wie z. B.

| | |
|---|---|
| **Oberflächenbeschichtung:** | Rajasil Siliconharzfarbe und HECK UniCryl. |
| **Werkzeugreinigung:** | sofort nach Gebrauch mit Wasser |
| **Hinweise:** | Ausführung und Verarbeitungsbedingungen, wie z. B. Saugfähigkeit des Untergrundes, Witterung oder Umgebungsreflexe können zu Farbtonabweichungen zum Farbtonblock bzw. zum eingereichten Muster führen. Das Anlegen von Musterflächen wird angeraten, da Beanstandungen nach der Verarbeitung nicht mehr anerkannt werden können.<br>Die Verwendung mineralischer Rohstoffe kann zur Folge haben, dass Nachlieferungen im Farbton abweichen. Für zusammenhängende Flächen nur Materialien der gleichen Fertigungscharge verwenden, insbesondere wenn keine Oberflächenbeschichtung erfolgt. Nachlieferungen daher vermeiden. Bei Nachbestellungen grundsätzlich das Datum der Erstbestellung, die Chargennummer sowie Lieferschein-/ Rechnungsnummer angeben, nachgeliefertes Material mit evtl. Restmengen gleichmäßig mischen.<br>Für Veränderungen des Farbtones und der Oberflächenstruktur im Laufe der Zeit durch Witterungseinflüsse, z. B. UV-Einwirkung und Umwelteinflüsse, z. B. Atmosphärilien (in der Luft vorhandene Partikel), wird keine Gewährleistung übernommen. Die technische Funktionsfähigkeit ist gegeben.<br>Bei normaler Belastung bietet der HECK KHP (Kunstharzputz) den notwendigen Schutz gegen Algen und Pilzbefall. Durch einen zweifachen Anstrich mit Rajasil SHF (Siliconharzfarbe) kann ein weitergehender, vorbeugender Algenschutz erreicht werden.<br>Unter ungünstigen Voraussetzungen kann die Bildung von Mikroorganismen, z. B. Algen, nicht ausgeschlossen werden und stellt keinen Reklamationsgrund dar. |
| **Lagerung:** | Kühl, jedoch frostfrei, angebrochene Gebinde gut verschließen. Lagerdauer in Originalgebinden ca. 12 Monate. |
| **Qualitätskontrolle:** | laufende labormäßige Überwachung der Produktion, regelmäßige Eigen- und Fremdüberwachung |
| **GIS-CODE:** | M-DF02 |

Unsere Informationen entsprechen unseren heutigen Kenntnissen und Erfahrungen nach unserem besten Wissen. Wir geben sie jedoch ohne Verbindlichkeit weiter. Änderungen im Rahmen des technischen Fortschritts und der betrieblichen Weiterentwicklung bleiben vorbehalten. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Der Abnehmer ist von einer sorgfältigen Prüfung der Funktionen bzw. Anwendungsmöglichkeiten der Produkte durch dafür qualifiziertes Personal nicht befreit. Dies gilt auch hinsichtlich der Wahrung von Schutzrechten Dritter. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Mit dieser Ausgabe sind die früheren Technischen Merkblätter ungültig.

**HECK Wall Systems GmbH**
**Thölauer Straße 25**
**95615 Marktredwitz / Germany**
**T: +49 9231 802-0**
**F: +49 9231 802-330**
**www.wall-systems.com**